

(Vordruck V02)

Eigenerklärung zur Eignung

Zum Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 119 Abs. 5 GWB
i.V.m. §§ 13 Abs. 1, 15 SektVO

**Über die Konzeption, Realisierung und Betreuung einer barrierefreien,
geräteübergreifenden Web-Plattform mit nativer App-User-Experience**

**Fördervorhaben: *Moderne Informations- und Kommunikationstechnologien für
eine nachhaltige Mobilität in Dresden (MIKT-DD)***

Vorhaben-Nr.: *EFRE 14 D 12 P 207 N*

Name des Bewerbers:

.....

.....

.....

Zum Nachweis der technischen und beruflichen sowie der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (Eignung) sind die unten genannten Erklärungen abzugeben. Der Nachweis erfolgt grundsätzlich in Form einer Eigenerklärung. Darüberhinausgehend einzureichende Nachweise werden gesondert aufgeführt.

Für den Fall der Eignungsleihe bzw. der Beteiligung als Bietergemeinschaft hat der Bieter bzw. der Vertreter der Bietergemeinschaft die geforderten Angaben für alle Beteiligten gemeinsam abzugeben. Dabei ist stets kenntlich zu machen, welche Eignungsanforderung von welchem Unternehmen erfüllt wird (ggf. auch in zusätzlich einzureichenden Nachweisen). Tabellen sind nach Bedarf zu duplizieren (copy-and-paste) und das betreffende Unternehmen ist in der hierfür vorgesehenen Rubrik "Bieter / Mitglied der Bietergemeinschaft / Nachunternehmen" eindeutig zu benennen.

Die Angaben müssen insgesamt schlüssig und nachvollziehbar erkennen lassen, dass der Bieter / die Bietergemeinschaft zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistung in der Lage ist.

1 Grundlegende Eignungskriterien

Die Eigenerklärung zur Eignung erfolgt durch:

☐	Bewerber / Mitglied einer Bewerbergemeinschaft		
☐	Unterauftragnehmer (Nachunternehmer) / anderes Unternehmen (Eignungsleihe)		
Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes	☐	Ich bin / Wir sind eingetragen im Handelsregister	
		Unter der Nummer:	
		beim Amtsgericht:	
	☐	Ich bin / Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.	

Eigenerklärung über die Umsätze bezogen auf vergleichbare Leistungen und über die Gesamtumsätze in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Geschäftsjahr	Umsatz bezogen auf vergleichbare Leistungen (netto)	Gesamtumsatz (netto)
.....	EUR	EUR
.....	EUR	EUR
.....	EUR	EUR

Ein Bestand des Unternehmens seit 3 Jahren ist keine Voraussetzung für die Bewerbung. Für Unternehmen, die weniger als 3 Jahre bestehen, sind die Erklärungen jeweils nur bezogen auf die bislang abgeschlossenen Geschäftsjahre abzugeben.

Eigenerklärung über die Angaben zur Anzahl der Mitarbeitenden des Unternehmens in den letzten fünf Geschäftsjahren:

Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal	
1. Jahr	
2. Jahr	
3. Jahr	

Der Bewerber / Bieter erklärt, die folgenden Eignungskriterien zu erfüllen.

Der Bieter erklärt, dass er / sie vorsätzlich keine unzutreffenden Erklärungen insbesondere in Bezug auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit im Vergabeverfahren abgegeben hat / haben oder abgegeben wird / werden.	Ja ☐	Nein ☐
Der Bieter erklärt, dass er / sie im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit keine schweren Verfehlungen begangen hat, die seine Zuverlässigkeit oder Integrität als Bewerber/Bieter in Frage stellen.	Ja ☐	Nein ☐
Der Bieter erklärt, dass er / sie sich bewusst darüber ist / sind, dass eine wissentlich falsche Angabe meinen / unseren Ausschluss von diesem und weiteren Vergabeverfahren zur Folge haben kann.	Ja ☐	Nein ☐
☐ Ich / wir erklären, dass wir ein klein- bzw. mittelständisches Unternehmen (KMU) gemäß Definition nach EU-Empfehlung 2003/361 sind.		
Der Bieter erklärt, dass er / sie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit besitzt, um den gegenständlichen Auftrag ordnungsgemäß umzusetzen.	Ja ☐	Nein ☐

Erklärung zur Gewährung des Mindestlohnes

Ich / wir erkläre(n),

☐ dass ich und mein(e) Nachunternehmer die jeweils gültigen Bestimmungen des Mindestlohngesetzes (MiLoG) beachten und während der Vertragsdauer beachten werden.

Bei Notwendigkeit des Einsatzes weiterer Nachunternehmer sowie sonstig beauftragter Dritter, auch Zeitarbeitsunternehmen wird der Bieter dafür sorgen, dass diese sich ebenfalls zur Beachtung der jeweils gültigen Bestimmungen des MiLoG vertraglich verpflichten und die vorherige Zustimmung der Auftraggeberin für deren Einsatz einholen.

Der Bieter erklärt, dass er und seine Nachunternehmer zu Gunsten der Auftraggeberin für jede Inanspruchnahme nach § 13 MiLoG alle damit zusammenhängenden Kosten als Garantie übernehmen.

Auf Verlangen der Auftraggeberin ist der Bieter und seine Nachunternehmer verpflichtet, hierrüber jederzeit aktuelle Nachweise, insbesondere im Hinblick auf die Zahlung der Mindestlöhne und Arbeitszeitznachweise der Auftraggeberin zu übergeben. Die Auftraggeberin ist berechtigt, die vereinbarte Vergütung bis zur Vorlage entsprechender Nachweise auf Verlangen einzubehalten.

2 Erklärung zu Ausschlussgründen

☐ Bei uns führt keine rechtskräftige Verurteilung innerhalb der letzten 5 Jahren zu einem Ausschlussgrund nach § 123 GWB. Darüber hinaus führt auch kein Ereignis innerhalb der letzten 3 Jahre zu einem Ausschlussgrund nach § 124 GWB.

Ferner sind wir in den letzten 5 Jahren vor dem Datum der Auftragsbekanntmachung nicht mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden, insbesondere nicht aufgrund eines Verstoßes gegen folgende Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat:

- 23 Abs. 1 und 2 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes,
- 5 Abs. 1 oder 2 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes in der bis zum 23. April 2009 geltenden Fassung,
- 404 Abs. 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch
- 81 Abs. 1 bis 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen
- 21 Abs. 1 und 2 des Mindestlohngesetzes,
- §§ 10, 10a, 11 oder 21 Abs. 1 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes.

☐ Wir können die Erklärung, dass die Ausschlussgründe nach § 123 GWB und § 124 GWB bei uns nicht vorliegen, nicht uneingeschränkt abgeben.

☐ Ferner erkläre ich / erklären wir hiermit, der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen zu sein.

In diesem Fall geben Sie bitte an, warum Sie trotz Vorliegens eines Ausschlussgrundes im Sinne von §§ 123, 124 GWB aus Ihrer Sicht nicht von der Teilnahme an dem Vergabeverfahren auszuschließen sind, vgl. auch § 125 GWB:

3 Erklärung des Bewerbers zur Betriebshaftpflichtversicherung

Ich / Wir erklären,

☐ dass eine Betriebs- / Berufshaftpflichtversicherung über eine angemessene Deckungssumme je Schadenereignis und Versicherungsjahr für Personen-, Sach- und Vermögensschäden abgeschlossen ist.

☐ dass eine projektbezogene Betriebs- / Berufshaftpflichtversicherung für den Fall der Auftragserteilung mit einer angemessenen Deckungssumme je Schadenereignis für Personen-, Sach- und Vermögensschäden je Versicherungsjahr abzuschließen.

Die Richtigkeit aller Angaben der Eigenerklärung wird bestätigt.

Ort, Datum	Name/n des/ der Erklärenden*

** Im elektronischen Vergabeverfahren ersetzt die Textform (Angabe des Namens des Erklärenden) die händische Unterschrift. Der bzw. die Erklärenden müssen vertretungsberechtigt sein und die Angebote bzw. Erklärungen in vertretungsberechtigter Anzahl abgeben. Ist die Vertretungsberechtigung nicht aus öffentlichen ersichtlich, ist dem Angebot ein entsprechender Nachweis der Vertretungsberechtigung (z. B. Vollmacht) beizufügen.*